



S. 6

Tiergifte

triumphieren bei chronischen Krankheiten

Wenn nichts mehr hilft, dann helfen vielleicht Tiergifte? Bei chronischen Krankheiten können Enzyme, die aus Giften gewonnen werden, Erstaunliches leisten. Das wissen alte und erfahrene Naturheilkundler und können damit vielen „austherapierten“ Patienten helfen. Von Multipler Sklerose, Morbus Crohn, Rheuma, bis hin zu Erschöpfungszuständen, Krebs, Morbus Parkinson oder Alzheimer – es gibt kaum eine Krankheit, die nicht in irgendeiner Form mit unterbrochenen Enzymketten zu tun hätte. Und weil Enzyme wichtige Regulations- und Kontrollaufgaben im Organismus haben, funktioniert ohne sie nichts. Mit den Horvi-Enzym-Präparaten bringt man sie aber wieder ins Laufen und kann so viele schwere Krankheiten therapieren. Lesen Sie dazu das Interview mit dem erfahrenen Heilpraktiker Andreas Holzknicht auf Seite 6.

© Nadia / Adobe Stock



S. 30

© Jo Panuwat / Adobe Stock

mRNA und kein Ende

Politik und Pharmaindustrie hatten immer schon ihre Methoden, um steile Ziele zu erreichen. Im Falle der mRNA-Technologie haben sie ihre Register wieder einmal sehr erfolgreich gezogen. Die Krönung der ersten Etappe bildet die Nobelpreis-Vergabe an Entwickler dieser Erfindung. Der Höhenflug soll jedoch weitergehen. Viele weitere Bestimmungen sind für diese Technologie geplant – von Krankheitsvorbeugung bis Krebstherapie. Warum aber fragt keiner nach den vielen Opfern der mRNA-Impfung, die schwerste Nebenwirkungen bis zum Tod erlitten? Thomas A. Hein geht diesen Fragen nach.

Gesundheit

Chronische Krankheiten
■ Triumphierende Tiergifte 6
 Interview mit Andreas Holzknicht (Hp.)

Fasten
Jeder Mensch trägt Arzt und Heiler in sich 11
 Von Jana Iger

Ätherische Öle 16
 Wunder der Natur
 Von Andrea Sauvigny

Lithium 22
 Ein lebenswichtiges Spurenelement
 Von Pd. Dr. med. Michael Nehls

raum&zeit-Punkte 28

Gesellschaft

■ Von wegen Aufarbeitung 30
 mRNA und kein Ende
 Von Thomas Hein

Der Rechtsstaat unter Beschuss 36
 Interview mit Corona-Maßnahmenkritiker Dr. Josef Hingerl
 Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz

raum&zeit-Punkte 42

Forschung

■ Tesla: In Resonanz mit der Cheops-Pyramide 44
 Inspirationen aus dem Altertum
 Von Beat Biffiger

Die hyperbolische Struktur des Atoms 49
 Schaubergers Spirale stand Pate
 Von Prof. Dr. Norbert Harthun

Die Astrologie im Spiegel des Primzahlkreuzes 52
 Teil 2: Der Kosmos des Altertums aus neuer Sicht
 Von Michael Sternbach

Killer-Instinkt 57
 Kann künstliche Intelligenz außer Kontrolle geraten?
 Von Dipl.-Phys. Detlef Scholz

raum&zeit-Punkte 60

■ Titelthemen

Bewusstsein

Das TAO TE KING 70

Der Transformationsweg zum
königlichen Menschen Von Sven Henkler

Die holistische Weltsicht im Märchen 76

Botschaften als Wegweiser zur Urquelle
Von Dr. Heinz Klein

raum&zeit-Punkt 81

Kultur

Kultur der Frauenberge 82

Teil 2: Sind die Antike und das
Mittelalter Fälschungen? Von Andreas Ferch

Altindisches Wissen 88

Kosmische Dimensionen Von Eckehard Junge

Natur

Im Reich der Naturgeister 94

Der mit den Naturwesen spricht
Interview mit dem Waldmystiker Sam Hess

■ Melodie der Dankbarkeit 100

Über die Renaissance universeller
indigener Weisheit Von Gerti Schön

raum&zeit-Punkte 106

Fixpunkte

Editorial 3

Bücher 64

Online-Tipps 69

Liebenswerte Pflanzenwesen
vorgestellt von Wolf-Dieter Stori

Schwarze Nieswurz 108

Impressum / Vorschau 111

Dialog Briefe an die Redaktion 109

naturwissen news 112

Newsletter-Artikel:

Lesen Sie auch den Newsletter Artikel
„Können Groß-Meditationen die Welt verbessern?“,
von Dr. med. Michael Matthis, der dem nächsten
Newsletter kostenlos beigefügt ist. Falls Sie noch
nicht zu unseren Newsletter-Lesern gehören,
können Sie sich für diesen anmelden
oder ihn in unserem Newsletter-Archiv erreichen
über www.raum-und-zeit.com/newsletter

S. 44

Nikola Tesla In Resonanz mit der Cheops-Pyramide

Der geniale Erfinder Nicola Tesla hatte eine Leidenschaft, die bisher kaum beachtet wurde: die Cheops-Pyramide. Dies ist aber eigentlich kaum verwunderlich, denn Insider der Pyramiden-Technologie vermuten schon lange, dass die Cheops-Pyramide (auch) zur Energiegewinnung via Resonanz mit Schwingungsfeldern gedient hat. Insofern geriet Tesla natürlich in Resonanz mit diesem Jahrtausende alten mysteriösen Bauwerk. Beat Biffiger legt dar, dass die Cheops-Pyramide den Wegbereiter von Konzepten für Raumenergienutzung möglicherweise inspiriert hat.

Das Tao Te King des Laotse

S. 70

Die Lehre des Laotse ist frei von religiösen oder moralischen Belehungen. Vielmehr ist das „Tao Te King“ nach Laotse ein Transformationsprozess, der die Verwirklichung des wahren, „königlichen“ Menschen zum Ziel hat. Aufmerksamkeit und Wachheit leben, die Illusionen der Ich-Persönlichkeit erkennen, das ist der Weg des „Tao Te King“, der jeden Tag beschritten werden kann. Unser Autor Sven Henkler bringt eine sehr klare und verständliche Sichtweise auf das „unaussprechliche“ TAO, das TE und das KING wieder ans Tageslicht.

Indigene: Melodie der Dankbarkeit

S. 100

Es gibt eine Art Wiedergeburt oder Renaissance indigener Weisheit. Denn viele Menschen erkennen, dass wir so mit unserem Planeten, mit uns selbst, unseren Mitmenschen und Kindern nicht mehr weiter umgehen können. Es gilt, sich zurückzubedenken auf uralte, ursprüngliche, urmenschliche Verhaltens-, Umgangs- und Denkweisen. Hier können wir von Gesellschaften lernen, die einen gesunden Umgang mit der Natur und sich selbst niemals aufgegeben haben. Unsere Autorin Gerti Schön hat heilende Antworten gefunden: bei den Ureinwohnern oder indigenen Völkern der Vereinigten Staaten von Amerika. Lesen Sie auf Seite 100 ihren Artikel „Melodie der Dankbarkeit - Über die Renaissance universeller indigener Weisheit“.